

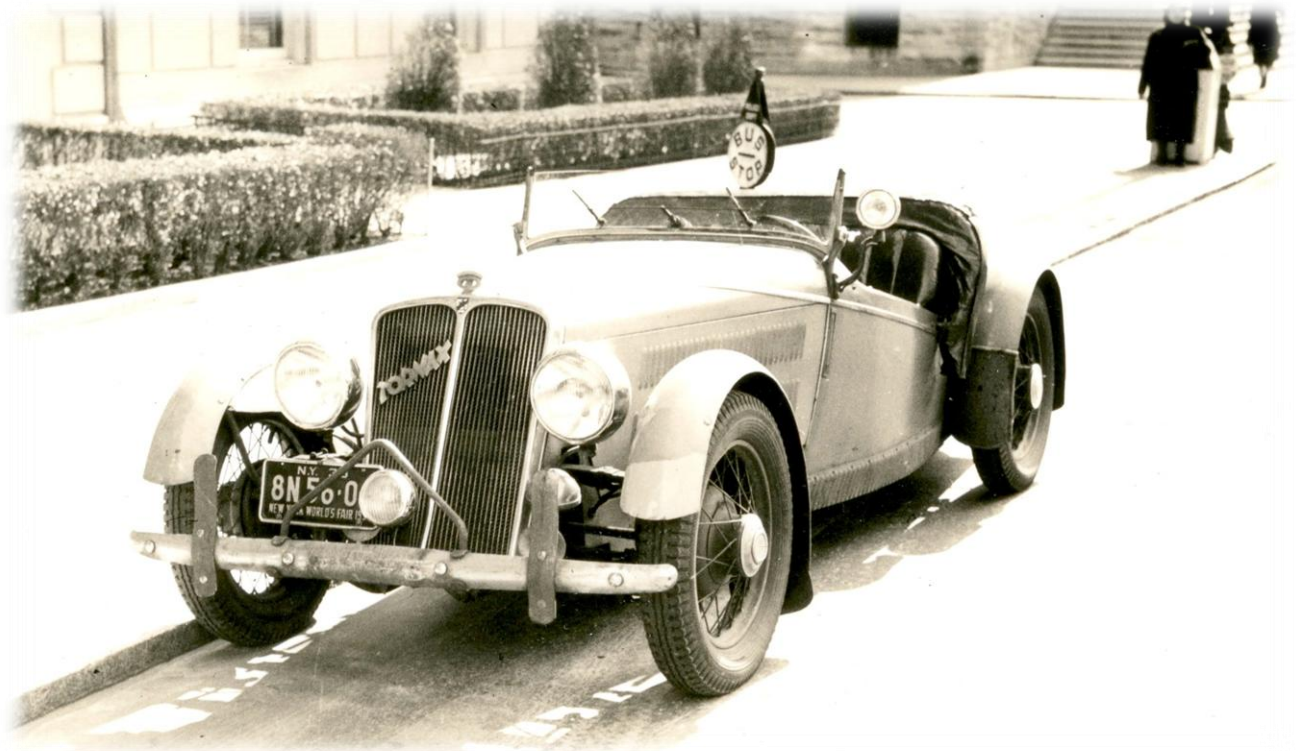
Ein Rex in New York

ein Beitrag unserer Auslandskorrespondentin **Michaela Warnecke**

ns Hopkins University
Department of Psychological & Brain Sciences
Baltimore, MD, United States



Im World-Wide-Web findet man das folgende Foto:



mit diesen Detailinformationen:



Tornax with DKW engine

Collection	Smith Hempstone Photograph Collection
Archive	Revs Institute® Archives
Years	1939
Photographer	Smith Hempstone Oliver
Location	New York, New York, United States
Identifier	2001-001HEMP-19XX-b23_4.0_0004
Formats	black-and-white negatives

Nachdem Detlef Giesenkirchen mich mit oben gelisteten Informationen kontaktiert hat, habe ich daran gearbeitet, eine Quelle für das Foto und seine Herkunft zu bekommen. Nach einigen Recherchen, erreichte ich den Assistent Foto-Archivleiter, Paul Kierstein. Paul arbeitet in dem Revs Institute for Automotive Research in Florida und ist -was hatte ich auch anders erwartet- ebenfalls ein Tornax- und Motorrad-Fanatiker: er selbst besitzt zwei BSA-Motorräder. Zu dem Foto hat er mir alle Informationen zukommen lassen, die er hatte.

Der Photograph, Mr. Oliver, ist durch die gesamte Welt gereist und hat währenddessen von jedem interessanten Auto oder Motorrad ein Foto gemacht. Normalerweise, so Paul Kierstein, hat er dann auf die Rückseite geschrieben, wo und wann das Foto gemacht wurde. – Allerdings nicht für dieses Foto. Ich habe jedoch nicht aufgegeben und nach einigen Wochen hatte Mr. Kierstein den Kontakt der Familie von Mr.

Oliver herausgefunden. Wir haben uns dann mit den Olivers in Verbindung gesetzt und erfahren, dass das Bild 1939 in New York City gemacht wurde. 1939 war in New York eine große „Car Fair“, so etwas wie eine Kirmes für Autos. Dort wurde der Tornax-Rex wahrscheinlich von Tornax für dieses Volksfest nach NYC gebracht. Und das, obwohl der zweite Weltkrieg gerade in den Anfängen war. Nach Informationen der Familie, ist dieses Auto wohl eins von nur 2-3 Wagen, die Tornax in die USA verschifft hat.

Mehr Information konnte uns die Familie nicht geben. Paul sagt jedoch, dass viele von Mr. Olivers Bildern in dem Rev Institute vorhanden sind, und begutachtet werden können.

Paul würde unglaublich gerne Fotos und Berichte von den Tornax-Motorrädern, die „Horst und seine Freunde“ haben, sehen. Ich erzählte ihm von den jährlichen Touren, die die Tornax-Gemeinde zusammen macht, und er war sehr angetan von der Idee und sagte in den USA sei so etwas kaum vorstellbar (wohl auch, weil sich die Tornax-Gemeinschaft hier über tausende Kilometer ausweitet).

ergänzende Recherchen von Detlef Giesenkirchen:

Die Frage nach einem Volksfest bzw. einem Jahrmarkt in New York kann auf das Cannstatter Volksfest in den USA hindeuten. Schon in der Mitte des 19. Jahrhunderts gründeten ausgewanderte Schwaben in verschiedenen Städten in den Vereinigten Staaten von Amerika Schwaben-Vereine die als jährlichen Höhepunkt ein Cannstatter Volksfest mit Fruchtsäule, Umzügen und schwäbischen Leckereien veranstalteten.

Cannstatter Volksfeste werden immer noch alljährlich z.B. in Chicago, Philadelphia und New York gefeiert.

Vom New-Yorker Veranstalter und von den deutschen Veranstaltern habe ich keine weiteren Informationen bekommen.

1939 fand in New York die Weltausstellung statt. Mein Gedanke, dass zu diesem Anlass Tornax einige Fahrzeuge ausgestellt haben könnte, konnte nicht bestätigt werden. Im Ausstellerverzeichnis findet man keinen deutschen Aussteller. Der Grund: weil die Organisation und die Finanzierung der Weltausstellung ausschließlich in der Hand jüdischer Emigranten lagen, hatte Nazideutschland allen deutschen Unternehmen verboten, an der Ausstellung teilzunehmen.

Das Kennzeichen des Rex zeigt den Hinweis auf die Weltausstellung.

Michaela Warnecke und ich werden weiter recherchieren.



Wer weiß was?

Wer kann uns Informationen zu diesem Foto geben?

Über die Internetseite, der ich dieses Foto entnommen habe, komme ich nicht weiter.

Für Rückmeldungen könnt Ihr gerne das Kontaktformular auf unserer Homepage benutzen.

